

4 096 871, 3 916 995, 3 456 161 t u. an Fremde (Ausland) 1 042 240, 2 077 333, 2 184 835, 2 262 016 t. Kohlenförderung 1926 (6 Mon.) bis 1928/29: 11 823 928, 26 081 321, 26 454 510, 27 241 990 t; Kokserzeugung: 3 067 531, 8 204 878, 9 414 848, 9 627 304 t.

**Handelsorganisation:** Die gesamte Auslands-Verkaufsorganisation der Ges. ist in der Stahlunion-Export G. m. b. H., Düsseldorf, zusammengefasst. Die inländischen Eisenhandelsinteressen der Ges. sind auf die Werkshandelsfirmen Heinrich August Schulte, Eisen A.-G., Dortmund, Thyssen Eisen u. Stahl A.-G., Berlin, u. Thyssen-Rheinstahl A.-G., Frankf. a. M., übertragen worden, während die Kohlenhandels-Interessen der Ges. in der Raab Karcher G. m. b. H., Karlsruhe vereinigt sind.

**Beteiligungen:** An grösseren Beteiligungen besitzt die Vereinigte Stahlwerke A.-G. ca. 56% des ö. S. 60 000 000 betragenden Grundkap. der Oesterreichisch-Alpinen Montan-Gesellschaft, Wien; RM. 900 000 (Gesamtkapital) der Werkzeug-Maschinen-Fabrik Wagner & Co., G. m. b. H., Dortmund; RM. 416 700 Geschäftsanteile der Rhein. Kalksteinwerke G. m. b. H., Wülfrath (Kap. RM. 500 000); RM. 710 100 Geschäftsanteile der Ges. für Teerverwert. m. b. H., Duisburg-Meiderich (Kap. RM. 20 000 000); RM. 1 618 500 Akt. des Rhein.-Westfäl. Kohlen-Syndikats, Essen (A.-K. RM. 7 500 000), mehr als 50% Akt. der Mitteldeutsche Stahlwerke A.-G. Als weitere Beteil. sind besonders zu nennen: die Vereinigte Holzgesellschaften m. b. H. in Essen; Stahlhaus G. m. b. H., Duisburg; Rhein.-Westfäl. Kalkwerke, Dornap; Mehrheitsbeteiligung an folgenden Gesellschaften: Bergische Stahlindustrie Komm.-Ges., Remscheid; Stahlwerke Brüninghaus A.-G. in Werdohl, Friedrich Thomée A.-G. in Werdohl; Eisenwerk Kraft in Duisburg; Westfäl. Eisen- u. Drahtwerke A.-G. in Werne bei Langendreer; Eisenindustrie zu Menden u. Schwerte A.-G. in Schwerte; Eisenhütte Holstein A.-G. in Rendsburg, Gussstahlwerk Witten in Witten; weiter besitzt die Ges. Beteil. an Erzgruben (s. a. Entwickl.), Kalkwerken, Tongruben, Fabriken feuerfester Steine, verschied. Handelsges., Verkehrsunternehm., sowie an der Demag A.-G., Duisburg; an der Ruhrgas A.-G. (früher A.-G. für Kohleverwertung), an der Deutsche Edelstahlwerke A.-G., u. an der Silika-Chamottefabriken Martin & Pagenstecher A.-G. in Köln-Mülheim. Zus. mit der Kokswerke u. Chem. Fabriken A.-G. wurde eine massgebende Beteilig. der Concordia Bergbau A.-G. erworben. 1927/28 Beteiligung an der Ruhrchemie A.-G. (früher Kohlechemie A.-G.) in Sterkrade u. an der Ruhr-Wohnungsbau A.-G. in Dortmund. 1928/29 Beteil. an der Feinblechkontor G. m. b. H., Köln, ferner an der neugegründeten Forstbetriebs-u. Sandverwertungs-A.-G. Haard in Essen.

Mit der Stahlwerke Brüninghaus A.-G. u. der Friedrich Thomée A.-G. besteht eine Interessengemeinschaft; die Betriebe des Eisenwerks Kraft, der Westfäl. Eisen- u. Drahtwerke u. der Eisenindustrie zu Menden u. Schwerte wurden gepachtet u. werden für Rechnung der Ges. geführt.

**Entwicklung:** Am 1./7. 1926 wurden die Betriebsanlagen der Aktiengesellschaft Charlottenhütte im Siegerland übernommen. Ferner wurden von der Charlottenhütte bzw. von der Siegener Eisenbahnbedarf A.-G. u. a. sämtliche Kuxe der Eisensteinbergbau treibenden Gewerkschaften Brüderbund, Eisenhardter Tiefbau, Knappschaftsglück, Gewerkschaft Neue Haardt u. sämtl. Geschäftsanteile der Firma Ax, Schleifenbau & Mattner G. m. b. H. in Siegen übertragen. Für das Einbringen der Anlagewerte haben die Charlottenhütte u. Siegener Eisenbahnbedarf A.-G. insgesamt nom. RM. 20 000 000 Aktien u. nom. RM. 7 500 000 Genussscheine der Serie B der Vereinigte Stahlwerke Aktiengesellschaft erhalten. Die Materialien, Halb- u. Fertigfabrikate wurden gegen Barvergütung übernommen. Sodann hat die Ges. im Zus. gehen mit einem aus den Werken Fried. Krupp A.-G., Klöcknerwerke A.-G. u. Eisen- u. Stahlwerk Hoesch A.-G. gebildeten Konsortium, an welchem sich später auch die Maxhütte interessiert hat, 1926 die Stummschen Beteiligungen bei der Norddeutschen Hütte A.-G., dem Eisenwerk Kraft, Abt. Niederrheinische Hütte, den Westfälischen Eisen- u. Drahtwerken A.-G., der Eisenindustrie zu Menden u. Schwerte A.-G. u. dem Gussstahlwerk Witten A.-G. erworben. Ferner hat die Ges. zus. mit einem aus denselben Firmen mit Ausnahme der Maxhütte bestehenden Konsortium die Werksanlagen der den Rombacher Hüttenwerken gehörenden Westfälischen Stahlwerke in Bochum, Concordiahütte in Bendorf u. die Aktien der Eisenhütte Holstein A.-G. in Rendsburg erworben. Das Konsortium hat sich inzwischen aufgelöst. Die Beteiligung der übrigen Stumm-Rombach-Betriebe bei den Eisenverbänden wurde anteilmässig mit Wirkung vom 1./9. 1926 auf alle Konsorten übertragen. Die Betriebe der ehemaligen Rombacher Hüttenwerke u. die genannten Werke des Stummkonzerns wurden zum Teil stillgelegt, zum Teil mit den eigenen benachbarten Werken in Betriebsgemeinschaft verbunden. Die gemeinsam erworbene Aktienbeteiligung an dem Eisenwerk Kraft (Niederrheinische Hütte), der Eisenindustrie zu Menden u. Schwerte, den Westfälischen Eisen- u. Drahtwerken in Langendreer u. Gussstahlwerk Witten wurde an die Ver. Stahlwerke abgetreten.

Weiter ist der Vertrag über den Zuschluss der der Ges. gehörenden Maschinenfabrik Thyssen mit der Deutschen Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Berlin, in die Demag Akt.-Ges., Duisburg, die mit einem A.-K. von RM. 25 000 000 ausgestattet wird, abgeschlossen worden. Dieser Zuschluss bezweckt eine möglichst weitgehende Spezialisierung u. rationelle Ausnutzung der leistungsfähigsten Werkstätten, Maschinen u. Einrichtungen, sowie eine umfassendere Verwertung der Erfahrungen, Patente, Beziehungen. Vertreterorganisationen usw. Die Ges. erhielt für das Einbringen der Anlagewerte einschl.